

**30 min im Advent – digital  
2020 für zuhause**

*Liederheft*



# **1 Wir sagen euch an den lieben Advent**

*Melodie: Heinrich Rohr (1902–1997)*

*Text: Maria Ferschl (1895-1982)*

1. Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet die erste Kerze brennt!

Wir sagen euch an eine heilige Zeit,

Machet dem Herrn den Weg bereit!.

|: Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr!

Schon ist nahe der Herr.:|

2. Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet die zweite Kerze brennt!

So nehmet euch eins um das andere an,

Wie euch der Herr an uns getan.

|: Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr!

Schon ist nahe der Herr.:|

3. Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet die dritte Kerze brennt!

Nun trag eurer Güte hellen Schein

Weit in die dunkle Welt hinein.

|: Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr!

Schon ist nahe der Herr.:|

4. Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet die vierte Kerze brennt.

Gott selber wird kommen. Er zögert nicht.

Auf, auf ihr Herzen und werdet licht!

|: Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr!

Schon ist nahe der Herr.:|

## **2 Licht der Liebe**

*Melodie: Detlev Jöcker 1986*

*Text: Eckart Bücken 1986*

1. Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit,  
durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit.

Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht.

Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht.

2. Ein Licht weist den Weg, der zur Hoffnung führt,  
erfüllt den Tag, dass es jeder spürt.

Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht.

Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht.

3. Ein Licht macht uns froh, wir sind nicht allein.

An jedem Ort wird es bei uns sein.

Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht.

Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht.

## **3 Tochter Zion**

*Melodie: Georg Friedrich Händel 1685-1759*

*Text: Friedrich Heinrich Ranke 1798–1876*

1. Tochter Zion, freue dich!

Jauchze laut, Jerusalem!

Sieh, dein König kommt zu dir!

Ja, er kommt, der Friedensfürst.

Tochter Zion, freue dich!

Jauchze laut, Jerusalem!

2. Hosianna, Davids Sohn,  
sei gesegnet deinem Volk!  
Gründe nun dein ew'ges Reich.  
Hosianna in der Höh'.  
Hosianna, Davids Sohn,  
sei gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn,  
sei begrüßet, König mild!  
Ewig steht dein Friedensthron,  
du, des ew'gen Vaters Kind.  
Hosianna, Davids Sohn,  
sei begrüßet, König mild!

## **4 In der Weihnachtsbäckerei**

*Melodie und Text: Rolf Zuckowski  
„Musik für dich“ Rolf Zuckowski OHG*

Ref.: In der Weihnachtsbäckerei  
Gibt es manche Leckerei  
Zwischen Mehl und Milch  
Macht so mancher Knilch  
Eine riesengroße Kleckerei.  
In der Weihnachtsbäckerei  
In der Weihnachtsbäckerei

1. Wo ist das Rezept geblieben  
Von den Plätzchen, die wir lieben?  
Wer hat das Rezept  
Verschleppt

2. Na, dann müssen wir es packen  
Einfach frei nach Schnauze backen  
Schmeißt den Ofen an  
Ran!

Ref.: In der Weihnachtsbäckerei  
Gibt es manche Leckerei  
Zwischen Mehl und Milch  
Macht so mancher Knilch  
Eine riesengroße Kleckerei.  
In der Weihnachtsbäckerei  
In der Weihnachtsbäckerei

3. Brauchen wir nicht Schokolade,  
Zucker, Honig und Succade  
Und ein bisschen Zimt?  
Das stimmt.

4. Butter, Mehl und Milch verrühren  
Zwischendurch einmal probieren  
Und dann kommt das Ei  
Vorbei.

Ref.: In der Weihnachtsbäckerei  
Gibt es manche Leckerei  
Zwischen Mehl und Milch  
Macht so mancher Knilch  
Eine riesengroße Kleckerei.  
In der Weihnachtsbäckerei  
In der Weihnachtsbäckerei

5. Bitte mal zur Seite treten,  
Denn wir brauchen Platz zum Kneten  
Sind die Finger rein?  
Du Schwein!

6. Sind die Plätzchen, die wir stechen,  
Erstmal auf den Ofenblechen,  
Warten wir gespannt  
Verbrannt.

Ref.: In der Weihnachtsbäckerei  
Gibt es manche Leckerei  
Zwischen Mehl und Milch  
Macht so mancher Knilch  
Eine riesengroße Kleckerei.  
In der Weihnachtsbäckerei  
In der Weihnachtsbäckerei

## **5 Kommet ihr Hirten**

*Melodie: Volksweise*

*Text: Carl Riedel*

1. Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Fraun,  
kommet, das liebliche Kindlein zu schaun,  
Christus, der Herr, ist heute geboren,  
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.  
Fürchtet euch nicht.
2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,  
was uns verheißen der himmlische Schall!  
Was wir dort finden, lasset uns künden,  
lasset uns preisen in frommen Weisen.  
Halleluja.

3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut'  
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'.  
Nun soll es werden Friede auf Erden,  
den Menschen allen ein Wohlgefallen.  
Ehre sei Gott.

## **6 Stern über Bethlehem**

*Melodie und Text: Alfred Hans Zoller  
Gustav Bosse Verlag, Kassel*

1. Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,  
Führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht,  
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind,  
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.
  
2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn  
Und lässt uns alle das Wunder hier sehn,  
Das da geschehen, was niemand gedacht,  
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.
  
3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,  
Denn dieser arme Stall birgt doch so viel!  
Du hast uns Hergeführt, wir danken dir.  
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!
  
4. Stern über Bethlehem, kehren wir zurück,  
Steht noch dein heller Schein in unserm Blick,  
Und was uns froh gemacht, teilen wir aus,  
Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!

## **7** Lasst uns froh und munter sein

*Volkswaise und Volkslied (19.Jh)*

1. Lasst uns froh und munter sein  
und uns recht von Herzen freun!  
Lustig, lustig, traleralera!  
Bald ist Nik'lausabend da,  
bald ist Nik'lausabend da!
2. Dann stell' ich den Teller auf,  
Nik'laus legt gewiß was drauf.  
Lustig, lustig, ...
3. Wenn ich schlaf', dann träume ich,  
jetzt bringt Nik'laus was für mich.  
Lustig, lustig, ...
4. Wenn ich aufgestanden bin,  
lauf' ich schnell zum Teller hin.  
Lustig, lustig, ...
5. Nik'laus ist ein guter Mann,  
dem man nicht genug danken kann.  
Lustig, lustig, ...

## **8** Herbei, oh Ihr Gläubigen

*Melodie: Volkswaise (1815)*

*Text: Friedrich Heinrich Ranke*

1. Herbei, o ihr Gläubigen,  
fröhlich triumphierend,  
o kommet, o kommet nach Bethlehem!  
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!  
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten den König!



2. König der Ehren,  
Herrscher der Heerscharen  
verschmähst nicht, zu ruhen in Mariens Schoß.  
Gott, wahrer Gott, von Ewigkeit geboren!  
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten den König!

3. Kommt, singt dem Herren,  
o ihr Engelchöre,  
frohlocket, frohlocket, ihr Seligen:  
Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!  
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten den König!

4. Dir, der du bist heute  
Mensch für uns geboren,  
o Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm!  
Dir, Fleisch gewordnes Wort des ew'gen Vaters!  
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten den König!

## **9 Zumba, Zumba**

*Melodie aus Spanien*

*Deutscher Text: Lieselotte Holzmeister*

Ref.: Zumba Zumba, welch ein Singen, Zumba Zumba,  
Weihnachtszeit!

Zumba Zumba, welch ein Klingen, welche Freude weit und breit.

1. Heut ist der Heiland geboren, Tröster und Retter der Welt.  
Er hat zum Heil uns erkoren, ewige Treue uns hält.

Ref.: Zumba Zumba, welch ein Singen, Zumba Zumba,  
Weihnachtszeit!

Zumba Zumba, welch ein Klingen, welche Freude weit und breit.

2. Jeder will ihm etwas bringen, ich aber hab nicht viel Geld,  
ich kann dem Kindlein nur singen, hoffen, dass es ihm gefällt.

Ref.: Zumba Zumba, Welch ein Singen, Zumba Zumba,  
Weihnachtszeit!

Zumba Zumba, Welch ein Klingen, welche Freude weit und breit.

3. Dass sich das Kindlein erfreute, spielten die Hirten ihm vor.  
Singt nun mit mir, liebe Leute, singt mit den Hirten im Chor.

Ref.: Zumba Zumba, Welch ein Singen, Zumba Zumba,  
Weihnachtszeit!

Zumba Zumba, Welch ein Klingen, welche Freude weit und breit.

## **10 Es ist für uns eine Zeit angekommen**

*Sternsingerlied aus der Schweiz 19. Jh*

1. Es ist für uns eine Zeit angekommen,  
es ist für uns eine große Gnad:  
Unser Heiland Jesus Christ, der für uns,  
der für uns,  
für uns Mensch geworden ist

2. Und in der Krippe das Kindlein muss liegen  
auf Heu und Stroh in kalter Nacht.  
Zwischen Ochs und Eselein liegest du,  
liegest du,  
liegst du armes Kindelein.

3. Und die drei Könige kommen es suchen,  
der Stern führt sie nach Bethlehem.  
Legen Kron und Zepter ab: Kindelein,  
Kindelein,  
dir wird alles Opfer bracht.